

Dr. Christine Vollerthun

Vorstandsmitglied Das Demographie Netzwerk ddn e.V.



Bildnachweis: privat

Dr. Christine Vollerthun verantwortet bei der R+V Allgemeine Versicherung AG als Abteilungsleiterin „Personalstrategie und Ressourcensteuerung“ die Personalstrategie, die HR-IT-Infrastruktur, das Personalcontrolling und darüber hinaus den Vorstandsstab der Arbeitsdirektorin. Zuvor war sie in verschiedenen operativen Stationen bei Gallup, Accenture und zuletzt über acht Jahre als Strategieberaterin bei Bain & Company tätig. Sie gehört seit 2010 dem Goinger Kreis – Initiative Zukunft Personal & Beschäftigung e.V. in Woltorf an und engagiert sich in der Projektgruppe „Beschäftigungsfähigkeit Jugendlicher“. Ihr besonderes Interesse gilt dem Mitarbeiterengagement, dessen kausalen Einfluss auf den Unternehmenserfolg sie im Rahmen ihrer Promotion erforscht hat. Seit 2022 hat sie den Jury-Vorsitz in der Kategorie „Nachhaltigkeit, ernst genommen“ beim Deutschen Demografie Preis (ddp) inne. Seit diesem Jahr ist sie darüber hinaus Expertin im Human Capital Impact Network und führt in diesem Netzwerk die Vision ihrer Dissertation fort.

Weitere aktuelle Themen:

- ***Demografiemanagement und strategische Personalplanung***
Der Arbeitskräftemangel erfordert neuartige Konzepte der Mitarbeitenden-Rekrutierung, -bindung, und -entwicklung. Unternehmen müssen Klarheit zur demographischen Situation in den verschiedenen Jobclustern je Unternehmenseinheit gewinnen. Zudem sollten sie die Einflüsse zukünftiger Technologien verstehen und abstrahieren, was das für den Arbeitskräftebedarf in Zukunft bedeutet. Ist dieser ermittelt, gilt es, passende Maßnahmen zu definieren und etwa über Mitarbeitenden-Entwicklungsprogramme den gegebenenfalls vorliegenden Skill-Gap zu schließen. Tools zur strategischen Personalplanung können diesen Prozess technisch unterstützen, sodass daraus ein fortwährender Planungsprozess entstehen kann.
- ***People Reporting und ISO 30414***
Unternehmen werden zunehmend dafür sensibilisiert, dass die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource für den Unternehmenserfolg sind. Deshalb professionalisieren sie immer mehr ihre Personalarbeit. Parallel professionalisiert sich das HR-Reporting insofern, dass sich standardisierte Reports etablieren. Mit der ISO 30414 haben Unternehmen die Möglichkeit, sich das Personalkennzahlen-Reporting zertifizieren zu lassen und ein standardisiertes Reporting zu nutzen. Zudem hilft diese Initiative auf internationaler Ebene, die Wirksamkeit und damit die Bedeutsamkeit der Personalarbeit zu unterstreichen. Die „DIN ISO 30414 Human Capital Reporting“ ermöglicht Transparenz, die letztendlich auch für Investoren, Bewerbende und Gremien immer bedeutungsvoller wird.

Wenn Sie zu Dr. Christine Vollerthun Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Andreas Scheuermann: as@aucturity.net